

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1779

26 (1.7.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Edictal-Citation.

Emmendingen. Demnach der leibeigene ledige Untertban und Seckler Michel Engler von Kndringen, vor einiger Zeit boshafter Weise aus dem Lande getreten, und dadurch seinen Leib gnädigster Landes-Herrschaft strafbarer Weise entzogen, auch seither nichts mehr von sich sehen noch hören lassen; Als wird derselbe hiemit auf hohen Regiminal-Befehl dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, binnen 3 Monaten, wovon ihm ein Monat für den ersten, einer vor den zweyten, und einer vor den dritten und letzten Termin peremptorisch anberaumt wird, vor hiesigem Oberamt sich zu stellen, und wegen seines Austritts Red und Antwort zu geben, oder sich zu gewärtigen, daß nach den Landes-Statuten mit Confiscation seines Vermögens und weiterer denselben gemäßer Strafe gegen ihn vorgefahren werde. Sign. Emmendingen, den 24 Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Hochberg allda.

Emmendingen. Demnach die leibeigene ledige Untertbanen, Hannß Martin Engler von Kndringen, Matthias Bossert und Simon Ernst von Thringen, bereits vor einiger Zeit boshafter Weise aus dem Land getreten, und dadurch ihren Leib gnädigster Landes-Herrschaft strafbarer Weise entzogen, auch seither nichts mehr von sich sehen und hören lassen; Als werden dieselbe vermög eines dahier eingelassenen dießseitig hohen Regierungs-Befehls hiemit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, wovon ihnen ein Monat vor den ersten, einer vor den andern, und einer vor den dritten und letzten Termin peremptorisch anberaumt wird, um so gewisser vor hiesigem Oberamt sich stellen, wegen ihres bößlichen Austritts Red und Antwort geben, oder andernfalls sich gewärtigen sollen, daß nach hiesigen Landes-Statuten ihr Vermögen confiscirt, und sie ohne weiters der dießseitig Fürstlichen Landen verwiesen werden. Sign. Emmendingen, den 25ten Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Hochberg allda.

Emmendingen. Demnach die leibeigene ledige Untertbanen, Martin Frey von Kndringen und Hannß Jerg Lauenburger von Nymburg bereits vor einiger Zeit boshafter Weise aus dem Land getreten, und dadurch ihren Leib gnädigster Landes-Herrschaft strafbarer Weise entzogen, auch seither nichts mehr von sich sehen und hören lassen; Als werden dieselbe vermög eines dahier eingelassenen dießseitig hohen Regierungs-Befehls hiemit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, wovon ihnen ein Monat vor den ersten, einer vor den andern, und einer vor den dritten und letzten Termin peremptorisch anberaumt wird, um so gewisser vor hiesigem Oberamt sich stellen, wegen ihres bößlichen Austritts Red und Antwort geben, oder widerigenfalls sich gewärtigen sollen, daß nach hiesigen Landes-Statuten ihr Vermögen confiscirt, und sie der dießseitig Fürstlichen Landen auf ewig verwiesen werden. Emmendingen, den 28 Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Hochberg allda.

Emmendingen. Demnach die leibeigene ledige Unzerthanen, Michel Hafner, Friedrich Ruf, Jerg Ländlin, Matthiä Ländlin und Michel Wickersheim von Malterdingen, Hannß Jerg Dettinger von Eichstett und Heinrich Ewig von Denzlingen, bereits vor einiger Zeit boshafter Weise aus dem Land getreten, und dadurch ihren Leib gnädigster Landes- Herrschaft strafbarer Weise entzogen, auch seither nichts mehr von sich sehen und hören lassen; Als werden dieselbe vermdg eines dahier eingelassenen dffentlich hohen Regierungs- Befehls hiemit dergestalten öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, woyon ihnen ein Monat vor den ersten, einer vor den andern, und einer vor den dritten und letzten Termin peremptorisch anberaumer wird, um so gewisser vor hiesigem Oberamt sich stellen, wegen ihres bößlichen Austritts Rede und Antwort geben, widrigenfalls aber sich gewärtigen sollen, daß sie der dffentlich Fürstlichen Landen verwiesen, und weiter was Rechtens gegen sie werde verfügt werden. Sign. Emmendingen, den 28 Junii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt Hochberg allda.

Grasschaft Eberstein. Jacob Spiegelhalter, ein leibeigener Burgers- Sohn von Freyolsheim, ist vor einiger Zeit von dem Fürstlichen Leibgrenadier- Bataillon zu Carlsruhe boshafterweise ausgetreten, und seither nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird daher auf eingelangten hohen Befehl hiemit öffentlich vorgeladen, daß er in Zeit drey Monaten, deren ihm einer für den ersten, einer für den zweyten und einer für den dritten Termin peremptorie angesetzt werden, vor dem hiesigen Oberamt der Grasschaft Eberstein erscheinen und seines boshaften Austritts wegen Rede und Antwort geben, im nicht Erscheinungsfall aber gewärtigen solle, daß er auf ewig des Landes verwiesen und sein Vermögen confiscirt werde. Signatum Bernspach, den 27 Junii 1779.

Hochfürstl. Oberamt der Grasschaft Eberstein.

Carlsruhe. Da die dahier ohnehelich schwanger gewordene in Magdsdiensten gestandene Eva Kossina Zeugerin, von Wangen aus dem Württembergischen, sich heimlich vor geschlossener Untersuchung von hier wegbegeben hat; Als wird dieselbe auf eingelangten Hochfürstlichen Regierungsbefehl hierdurch dergestalten öffentlich vorgeladen, sich binnen einer Zeit von 3 Monaten um so gewisser dahier vor Oberamt zu weiterer Untersuchung der Sache zu stellen, als im Ausbleibungs- Fall gegen dieselbe in Contumaciam das rechtliche erkannt, und ihr der Bastard zu alleiniger Verpflegung anheim gewiesen werden wird. Carlsruhe, den 26 May 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In dem Rath Rothischen Hause auf der langen Straße, ohnweit der Post, sind für ledige Herren 2 Stuben auf die Straße, und eine grün tapezirte Stube, nebst Kammer in dem Hof, zu vermiethen. Liebhabere können sie alle Tage beziehen. Das mehrere kan man bey Herr Advocat Roth in besagtem Haus erfahren.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Das Ew Salomonische zwischen der alten Post und dem Hof- Sattler Reuß gelegene Haus, wird Montags den 5ten Julii Nachmittags auf allhiesigem Rathhaus ein vor allemal öffentlich versteigert werden; Welches zu jedermanns Nachricht annit bekannt gemacht wird. Carlsruhe, den 21 Junii 1779.

Oberamt allda.

Sachen so zu verkauffen sind.

In der Macklottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ganz neu angekommen und zu haben:
Friedens- Tractat zwischen Ihro Kaiserl. Königl. Apostolischen Majestät der Kayserinn Königin in Ungarn und Böhheim, Erzherzogin in Oesterreich ic. denn Sr. Majestät dem König aus Preussen, Churfürsten zu Brandenburg ic. geschlossen zu Teschen den 13 May 1779. eine freye Uebersetzung nach dem Wienerexemplar, 4, 12 kr.

Särbe- und Blanchebuch (vollständiges) zu mehrerem Unterrichts, Nutzen und Gebrauch für Fabricanten und Färber, 1ster Band enthält die allerneueste Farben-Theorie der Newtonischen Farbenlehre entgegengesetzt, mit vielen andern neuen Bemerkungen zur Verbesserung der Naturlehre und Chemie. 8. Ulm, 1779. 1 fl. 15 kr.

Gedichte. Als Laudon Feldmarschall ward sungen die Soldaten. gr. 8. Wien, 1779. 12 kr.

Zwist (der) der Fürsten besungen von Sined dem Barben. gr. 8. Wien, 1778. 12 kr.

Reflexiones in litteras retractatorias Justini Febronii. 4. Francof. & Lips. 1779. 12 kr.

+ Post (Thomas Aquin) Meynung über die Schusschrift der Inquisition. 8. München, 79. 8 kr.

+ *Acta* in consistorio secreto habito a sanctissimo domino nostro Pio divina providentia Papa sexto feria VI Decembris MDCCLXVIII. solemniter dominicæ novitatis die statim post missam pontificalem in basilica vaticana. Iuxta exemplarii Romæ. 8. 1779. 8 kr.

Serner sind wieder angekommen und zu haben:

Friedrich der Große. Ein Original des achtzehnten Jahrhunderts. 8. 1779. 15 kr.

Gartenbücher. Walters (J. J.) praktische Anleitung zur Gartenkunst, mit 3 Kupfern. gr. 8. Stuttgart, 1779. 2 fl. 15 kr.

Comedien. Lotto (das) oder der redliche Schulze, ein Nachspiel, für das Landvolk 8. Frankfurt und Leipz. 1779. 15 kr.

Traumbuch eines alten Einkeblers, zum Nutzen derer, welche im Lotto glücklich werden wollen, samt dem Schlüssel zum Lotto oder entdecktes Geheimniß im Lotto zu gewinnen. Aus einem alten Manuscript. 8. Tyrol und Benedig. 8 Kreuzer.

Vermischte Nachrichten.

Der Kopfsputz Römischer Damen. Sortsezung.

Wir und andre Kopfsputzbauerverständige zweifeln, ob die Haare zu der erforderlichen Festigkeit pommiert wurden, oder ob zu diesem Zweck besonders verfertigte Nadeln das Fußgestell des aufzuführenden Gebäudes sicher genug gründeten. Wenigstens haben wir aus den bewährtesten klassischen Schriftstellern die Haarpflegeangelegenheit noch nicht ausspähen können.

Es scheint, die Damenfriseur oder Kopfsputzerinnen in Rom, haben es zum ersten Grundsatz ihrer Beschäftigung gemacht, ein langes und dickes Haar durch die verschiedenen Gestalten, die sie ihm gaben, so elegant zu ordnen, daß es keinen Haupttheil des Gesichts verstelle. Die Damen jener Zeiten wünschten eben so gefallen zu wollen, als die schönen Kinder der heutigen Welt, und ihre Wahl der Mittel schien zur Behauptung des Zwecks immer vortheilhafter, als einige moderne Modificationen seyn können, hinter welchen wir kaum noch das unbedeckt gelassene Kinn zu beschauen die Erlaubniß haben.

Apulejus versichert, die Aufmerksamkeit der Römerinnen auf den Haaraufsatz sey so groß geworden, daß man alle Kostbarkeiten an Edelsteinen, Gold und Kleidungsstücken bey weitem nicht so hoch geschätzt habe, als einem in die Augen fallenden Kopfsputz, und ein Frauenzimmer wäre meist nach der Frisur beurtheilt worden. Wundern wir uns noch, wenn jene Römische Damen dieses Unterscheidungsnormativ für die kräftigste Aufforderung hielten, keine Zeit für zu kostbar zu halten, welche sie auf die Regulirung ihrer Haare verwendeten, und nie geschäftiger, als an ihrer Toilette zu seyn. Nur die achtete sich für den Ausbund und ihr Glück schon für entschieden, welche am besten gepuht war, und ihre Zeitgenossinnen eine neue Modification gelehrt hatte. Womit hätte sich auch ihr Nachsinnen vortheilhafter beschäftigen können, als über die Kunst, am vorzüglichsten gefallen zu wollen, die gängigen Modetrachten durchzustudiren, und ihren ganzen Reichthum des Mutterwizes nur dahin zu verwenden, daß ihr schdyperisches Genie aus genauen Vergleichen hier das Mißfällige, dort das Hervorstechende bemerkte, und neue Umschaffungen der Frisur aus dem Felde tausendfältiger Möglichkeiten in einem blühenden Hervorwuchse zeige.

(Die Sortsezung folgt künstig.)

Geborne.

Carlsruhe. Den 22 Jun. Johann August Wilhelm, Vater: Herr Johann Nicolaus, Chevalier de Lorne de St. Auge. 26. Maria Catharina, Vater: Johann Balthasar Glasner, Herrschaftl. Bauhubrsknecht in Goitbau.

Durlach. Den 20 Jun. Christoph Friedrich, Vater: Herr Theoporus Friedrich Metzger, Commercierrath. 22. Christoph Heinrich, Vater: Jung Friedrich Süß, Schneider zu Nu. 23. Christina Barbara, Vater: Georg Friedrich Vrbch, Weingärtner.

Pforzheim. Den 21 Jun. Carl Friedrich, Vater: Georg Koch, Strickergefell. 25. Johann Jacob, Vater: Johannes Scheidele, Fuhrknecht.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 23 Jun. Johann Adam Anton, Johann Baptist Jungen, Musquetiers unter den Königl. Preussischen Truppen, Sohn, alt 31 Mon. 14 Tage. 27. Carl Friedrich Ernst, Johann Dürnwächters, Waisenrichters in Al Carlsruhe, Sohn, alt 2 Jahre 4 Mon. 12 Tage.

Durlach. Den 20 Jun. Sophia Elisabetha, Philipp Christoph Karcher, Malers in der Faj. Fabr. Tochter, alt 12 Tage. 25. Margaretha Charlotta, Maximilian Beutenmüllers, Burgers und Mittelmüllers, Tochter, alt 3 Mon. 23 Tage.

Pforzheim. Den 22 Jun. Johannes, Johann Jacob Rollers, Burgers und Wecherrwirths Sohn, alt 15 Tage.

Copulirte.

Pforzheim. Den 21 Jun. Johannes Bloß, led. Burgers Sohn, mit Elisabeth Buchelin, led. Burgers Tochter.

Marktpreise vom 17 Jun. bis den 1 Julii 1779.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Nassau		Baden		Bühl			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Das Kalter Alt Korn .	5	—	5	—	5	4	6	24	4	16	5	30	5	36
Neu Korn .	5	—	5	—	5	4	6	24	4	16	5	30	5	36
Alt Kernen	6	36	6	36	6	40	—	—	6	24	8	20	7	30
Neu Kernen	7	—	7	—	—	—	9	20	6	24	—	—	5	48
Waißen .	5	45	5	45	5	36	—	—	—	—	4	20	—	—
Gem. Frucht	3	44	3	44	3	32	5	36	3	44	4	48	5	1
Bersten .	5	—	5	—	6	36	6	24	4	—	4	48	5	36
Welschkorn	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber .	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Erbisen	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Bohnen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Das Pfund Rindf. gutes	6	6	6	6	5	1/2	6	6	6	6	5	1/2	6	6
Schmalz.	5	5	5	5	4	—	5	5	5	5	5	5	5	5
Sammelf.	6	6	6	6	5	—	6	6	6	6	6	6	6	6
Falbfleisch	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Schweinf.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Rindschm.	16	16	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	18
Schweines.	15	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausflitt .	9	10	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—
Prez.geze	13	13	13	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	13
gegohr.	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—
Butter .	2	—	2	—	—	—	—	—	12	11	12	11	12	11
6 Eier voi	4	—	4	—	—	—	—	—	4	4	4	4	4	4

Becken- schabung.	Carlsruhe.			Durlach			Pforz. Stein			Nassau			Baden.			Bühl.			
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	
Wid, oder Semmel	—	17	2	—	19	2	—	18	2	—	17	2	—	21	—	—	—	14	2
Weiß Brod . . .	—	—	—	—	—	—	2	20	6	2	2	6	—	—	—	—	—	—	6
dito	1	28	6	2	6	6	1	24	4	1	12	4	1	25	6	—	—	—	
Schwarz Brod . .	4	—	7	2	8	5	6	9	12	1	22	4	4	—	6	2	28	—	
Ditta Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	4	6	3	12	8	1	—	—	—	—	—	
Decone nich Brod	4	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	